Nieuwsbrief Juli 2022

Willkommen zum LifeMICA-Newsletter #5

Dieser Newsletter erscheint zweimal im Jahr. Natürlich finden Sie die neuesten Nachrichten auch auf lifemica.de. Viel Spaß mit diesem Newsletter!

Umfrage zu den im MICA-Projekt entwickelten Methoden und Equipment

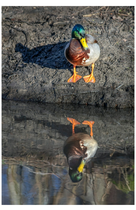
Eine Umfrage zum Nutzen und zur Praktikabilität der im MICA-Projekt entwickelten Methoden wurde durchgeführt (eDNA-Analyse, DNA-Mapping, intelligente Kamerafallen und intelligente Lebendfallen). Obwohl es nur wenige Rückmeldungen gab, zeigen die ersten Ergebnisse exzellentes Abschneiden für die DNA-Methoden und gute Ergebnisse für die intelligenten Systeme. Weiterlesen

DNA-Mapping in Friesland liefert gute Ergebnisse

Im Januar 2022 wurden den Bisamfängern die ersten Ergebnisse des DNA-Mappings in Friesland präsentiert. Auf diesen Ergebnissen basierend wird die Fangintensität für Bisame entlang von vermuteten Einwanderungsrouten der Tiere nach Friesland erhöht. Es werden gezielt Fallen aufgestellt und darüber hinaus Kamerafallen installiert. Weiterlesen

MICA Dashboard

Von Mitte Juli 2022 an wird ein Dashboard unter folgender Adresse frei verfügbar sein: mica.inbo.be. Die Daten, die in das Dashboard fließen, umfassen alle Fangdaten zu Nutria und Bisam aus den Niederlanden, Fänge der Flämischen Umweltbehörde und Fänge aus den Projektgebieten des LIFE-MICA-Projekts in Deutschland. Zusätzlich werden alle auf der Global Biodiversity Information Facility (GBIF) verfügbaren Beobachtungsdaten für die beiden Arten mit einbezogen. Die Daten werden regelmäßig aktualisiert und können dem Austausch von Informationen zu Managementaktivitäten über Grenzen hinweg dienen.



Am Häufigsten auf den Kamerafallen: die Stockente

In mehreren Projektgebieten des LIFE-MICA-Projekts wurden insgesamt 47 Kamerafallen an Wasserwegen aufgestellt, um Bisam und Nutria aufzuspüren. Diese Kameras werden durch Bewegungsmomente, zum Beispiel von vorbeischwimmenden Tieren, ausgelöst und schießen eine Sequenz von Fotos.

Diese Sequenzen müssen analysiert werden, um zu bestimmen, um welche Tierarten es sich handelt. Über 80.000 Sequenzen wurden bisher analysiert. Die Art, die am häufigsten auf den Fotos beobachtet wurde, ist die Stockente. Weiterlesen

Das Teilprojekt eDNA-Analyse wächst

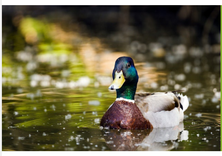
Der Teil des MICA-Projekts, der eDNA von Bisamen analysiert, steckt sich höhere Ziele – Implementierung der Methoden unter Feldbedingungen und Transfer der Probenverarbeitung zu Wasseranalyse-Laboren. Weiterlesen

Jüngster Fortschritt in der Entwicklung der intelligenten Lebendfallen

Im MICA-Projekt werden Lebendfallen entwickelt, die mit künstlicher Intelligenz bzw. einer Bilderkennungssoftware arbeiten. Dadurch sollen unerwünschte Beifänge von geschützten Arten wie Biber und Fischotter verhindert werden. Die Fallen sollen selektiv nur Nutria und Bisam fangen. In den letzten Monaten wurden unter Feldbedingungen einige Tiere erfolgreich gefangen und weitere Details an den Fallen wurden verbessert. Weiterlesen

Ein weiter Fang mit der 'intelligenten Lebendfalle'

Intelligente Lebendfallen sind an den Aschauteichen aufgestellt worden, um das KI Modul der Lebendfallen unter echter Feldbedingungen weiter zu testen und entwickeln zu können. Am 6. April 2022 wurde damit die erste Nutria in den deutschen Projektgebieten gefangen. Die Fortschritte in der Entwicklung haben hier gezeigt, dass Nutria und andere Tierarten von der KI korrekt erkannt werden und nicht-Zielarten nicht gefangen werden. Weiterlesen



Die Redakteure der Website und des Newsletters suchen immer nach interessanten Neuigkeiten und Fotos aus dem Projekt. Senden Sie Ihre Beiträge an redactie@uvw.nl.

LifeMICA.de

Das Ziel des Life-MICA-Projektes ist die Entwicklung eines länderübergreifenden Managementkonzepts für Nutria- und Bisampopulationen in Europa.

Deze e-mail is verstuurd aan {{email}}. • Als u geen nieuwsbrief meer wilt ontvangen, kunt u zich hier afmelden. • U kunt ook uw gegevens inzien en wijzigen. • Voor een goede ontvangst voegt u info@lifemica.nl toe aan uw adresboek.

Laposta